

Obstarten und Obstsorten für unsere Streuobstwiesen



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Empfehlung: Pflanzen Sie **Hochstämme**. Das erleichtert die Bewirtschaftung der Streuobstwiesen. Die Bäume bilden ein starkes Wurzelwerk und große, landschaftsprägende Baumkronen. Sie sind standfest, robust und sehr langlebig.

Bitte denken Sie daran: Die Pflege der Obstbäume ist regelmäßig notwendig.

Die Liste nennt Sorten, welche sich in unserer Region auf vielen aber nicht allen Standorten langjährig bewährt haben. Weitere Obstsorten sind standortabhängig möglich.

Lassen Sie sich von der Obst- und Gartenbauberatung, den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen, den Fachwarten und den örtlichen Baumschulen beraten. Die letztgenannten bieten Ihnen zu fairen Preisen ein reichhaltiges Sortiment in guter Qualität.

Kernobst - Apfel

Fett = „Landkreissorten“ des Landkreises Göppingen

Siehe auch Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee in Bavendorf (KOB), <http://www.kob-bavendorf.de/>

Eignung: **T** = Tafelsorten, **W** = Wirtschafts-/Most-/Brennsorten, **S** = Stammbildner

Pflückreife: A, M, E = Anfang/Mitte/Ende; 09 = September

Sorte	Eignung	Pflückreife	Eigenschaften und Verwendung
Berner Rosenapfel	T / (W)	M - E 09	karminrot-lila bereift, saftig, süß m. Säure lagerfähig bis 01, regelmäßiger Ertrag
Bittenfelder Sämling	W / S	E 10 / A 11	gelb, sehr gut für Most, gute Säure, Äpfel hängen bis Winter am Baum, robust gegen Krankheiten + Frost
Börtlinger Weinapfel	W	M 09 - A 10	rot gestreift, feines Aroma, gutes Zucker-Säure-Verhältnis, sehr gut für Saft, Most, Obstwein, zum Brennen; widerstandsfähig
Boikenapfel	T / W	M - E 10	festes Fruchtfleisch, lagerfähig, für raue Lagen geeignet
Brettacher	T / W	A - M 10	saftig, säuerlich, groß, Apfelchips , bis 05/06 lagerfähig, robuster Baum
Danziger Kantapfel	T	M - E 09	Synonym: Schwäbischer Rosenapfel, rot, zart-fettig, geschmackvoll, robust
Geheimrat Dr. Oldenburg	T	M 09	mild, schwaches Aroma, süßlich-säuerlich im Geschmack
Gehrs Rambur	W	A - M 10	Saftausbeute + Säuregehalt hoch, hoher, regelmäßiger + früher Ertrag, hohe Krone, stark hängende Äste
Gewürzluiken	T / W	E 09 - M 10	rot, saftig, aromatisch, Apfelchips , zum Backen, Mus, Saft, Most
Gingener Luiken /Heslacher Luiken /Luiken	W / T	E 09 - A 10	rot gestreift, zur Herstellung von Saft, Most und Mus hervorragend geeignet, späte Blüte; hängender Wuchs; robust, langlebig, landschaftsprägend
(Schweizer) Glockenapfel	T	A - M 10	gelb, sonnenseits gerötet, säurebetont, fest; Apfelchips , lagerfähig bis 04/05, hängender Wuchs

Sorte	Eignung	Pflückreife	Eigenschaften und Verwendung
Gravensteiner	T / W	A 09	groß, gestreift, saftig, edel-aromatisch, gut zum Brennen geeignet, starker Baumwuchs, frühe Sorte
Hauxapfel	W / S	M (-E) 10	groß, rot, hoher Säuregehalt, lagerfähig, wuchsstark, sehr robust
Jakob Fischer	T / S	E 08 - M 09	süß, feine Säure, 3 - 4 Wochen lagerfähig, für rauhe Lagen geeignet, große Bäume, hoher regelmäßiger Ertrag
Göppinger Musch Josef Musch	T / W	M 09	sehr groß, rot gestreift, zum Backen geeignet
Kaiser Wilhelm	T / W	M 10	rote Deckfarbe süß-säuerlich, sehr robust, langlebig, Ertrag setzt spät ein
Kardinal Bea	T / W	E 09 - M 10	rote Deckfarbe, süß-säuerlich, Saft, Most, Dörrobst/Apfelchips, robust, mittelstark wachsend
Krügers Dickstiel	T / W	E 09 - A 10	gelb, farbig gestreift, feiner Geschmack, lagerfähig bis 02, für rauhe Lagen geeignet, feine hängende Triebe
Linsenhofer Sämling /Schöner aus Beuren /Linsenhofer Renette	W / T	A - M 10	geschmackvoll, trägt regelmäßig
Maunzenapfel	T / W / S	A - M 10	guter Saft- und Mostapfel, konstanter Ertrag, hohe Baum-Frosthärte
Rheinischer Bohnapfel	W	M 10 - A 11	sehr gutes Aroma, Saft, Most, Destillat, Bäume widerstandsfähig, robust und langlebig
Remo	W / T	E 09 - A 10	säuerlich; tolerant gegen Apfelschorf, Mehltau, Feuerbrand, Winter- und Blütenfrost
Rewena	W	M 09	Zum Saften, Mosten und Brennen, schorf-tolerant, ertragreich
Schöner aus Boskoop Roter Boskoop (Mutante)	T / W	E 09 - A 10	groß, würzig, zum Backen, Dörrobst, Apfelchips , Saft, Destillat, starker Wuchs
Spätblühender Taffetapfel	T / W	M 09	süß-säuerlich im Geschmack, gelb in der Ausfärbung, robust
Unseldapfel /Ulmer Renette	S / W	M - E 10	haltbar bis 04, frosthart, widerstandsfähig, wuchsstark
Topaz	T / (W)	A - M 10	aromatisch, saftig, mittelgroß, Apfelsaft, Äste mit steilem Wuchs
Zaubergäu-Renette /Graue Renette vom Zabergäu	T / W	M - E 10	groß; vielseitig verwendbar

Kernobst - Birne

Empfehlung: Verwenden Sie überwiegend **Mostbirnen**. Folgende Gründe sprechen dafür:

Die Bäume sind sehr langlebig (~ 250 Jahre), haben später also eine hohe ökologische Bedeutung und Wertigkeit durch mächtige Stämme und Astkronen, einen wertvollen Totholzanteil und natürliche Baumhöhlen. Sie sind robust und eignen sich bestens für den landschaftsprägenden Streuobstbau. Die Früchte weisen einen hohen Zuckergehalt, 14 bis 19 % bzw. 60 bis 90 °Oechsle, und hohe Gerbstoffgehalte auf. Dadurch sind sie geeignet für vielfältige Verwertungsprodukte:

Eignung: m → mosten, b → brennen, d → dörren (Hutzelbirne, Schnitzbirne, Birnenchips)

Sorte	Verwendung	Reife	Bemerkungen
Bayrische Weinbirne	m, d	A - M 10	sehr groß und saftig; wuchsstark
Karcher Birne	m, b	M 09 - A 10	geeignet für rauhe Lagen; ertragreich
Kirchensaller Mostbirne	m	M 09 - A 10	klein, goldgelb, viel Gerbstoffe; ertragreich, wichtigste Sämlingsunterlage
Metzer Bratbirne	m	M - E 10	klein (- mittelgroß), stark berostet, hoher Zucker- und Gerbstoffgehalt; Baum: kräftig, hochgewölbt, hohe Erträge, gesund
Nägelesbirne /Hutzelbirne	b, d	A - M 09	groß, berostet, hoher Zuckergehalt
Palmischbirne	b, d	A - M 09	klein, golden und berostet; Baum: groß, eichenartig, robust, landschaftsprägend, langlebig
Prevorster Bratbirne	m	M 10 - A 11	mittelgroß, spätreif, Schaumwein- und Mostherstellung ähnlich Champagner Bratbirne, langlebige große Bäume
Schweizer Wasserbirne	m	E 09 - A 10	rotbackig, Saft + Most; Baum wird sehr alt und groß, starkwüchsig, landschaftsprägende Form, Stammbildner
Welsche Bratbirne /Kohlbirne	m, d	M 09 - A 10	grün, mittelgroß; Most + zum Brennen, wenig anspruchsvoll, auch in Höhenlagen
Wilde Eierbirne	m, d	M - E 09	kleine Früchte; kugelförmige große Krone
Wildling von Einsiedel	m	A - M 10	sehr klein; Most, hoher Zuckergehalt bis 18%; robuste, mächtige Bäume

Feuerbrandgefährdete Sorten und daher **nicht zu empfehlen** sind:

Champagner Bratbirne, Gelbmöstler, Oberösterreichischer Weinbirne

Birnenverfall und Feuerbrand bereiten leider gerade bei den Birnen große Probleme.

Tafelbirnen-Sorten wie Alexander Lukas, Clapps Liebling, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Gute Luise, Köstliche aus Charneaux, Stuttgarter Geißhirtle, Williams Christbirne u. a. sind für Streuobstwiesen nur in wärmeren Lagen, an gutem Standort und bei intensiver Pflege **geeignet**.

Steinobst - Kirsche

Empfehlung: Verwendung von **frühen Süßkirschen**-Sorten, da zur Reifezeit der Frühsorten meist kein Befall durch die Kirschfruchtfliege zu erwarten ist.

Geeignet sind beispielsweise **Kassins Frühe** (1.-2. Kirschwoche); **Burlat**, eine dunkelrote Halbknochenkirsche, groß, fest (2. Kirschwoche), guter Pollenspender, robust und gesund

Steinobst - Zwetschge/Mirabelle/Reneklode

Sorte	Verwendung	Pflückreife	Bemerkungen
Hauszwetschge	Frischverzehr, Kuchen, Dörrobst Marmelade, Brennen (70-90 °Oechsle)	E 08 - E 09	dunkelblau, klein-mittelgroß; selbstfruchtbar; anpassungsfähig, robust
Wangenheims Frühzwetschge	Frischverzehr, Kuchen Marmelade, Konserven	M 08 - A 09	ist keine Frühsorte, hohe Erträge, auch in höheren Lagen
Mirabelle aus Nancy	Frischverzehr, einmachen, Marmelade, zum Brennen	E 08 / A 09	gelb, sonnenseits gerötet; sehr guter Geschmack
Zibarte (Wildpflaume)	zum Brennen: „Zibärtele“-Destillat	M 09 - M 10	gelb-grün, klein ähnlich „Kriechele“; hoher Zuckergehalt bis 16 %; für Liebhaber

Walnuß

Sämlinge ergeben große landschaftsprägende Bäume, die Früchte sind meist kleiner als bei Kultursorten und haben oft dickere und kompaktere Schalen. Es gibt jedoch auch geeignete **Sorten**, die allerdings für die Verwendung auf Streuobstwiesen auf Juglans regia-Sämlingen veredelt sein sollten:

Esterhazy II, Mars, Weinsberg 1, Nr. 26, Nr. 120, Nr. 139

Vorteile: Die teils spätere Blüte vermindert die Spätfrostgefahr, die größeren Früchte haben einen besseren Geschmack und lassen sich meist gut aus der Schale lösen, die Bäume kommen früher in Ertrag und haben kleinere Kronen.

Wildobst

Diese Gehölze haben einen geringen Pflegeaufwand.

Wildobstart	Bemerkungen
Vogelkirsche <i>Prunus avium</i>	schöne reiche Blüte = Bienennahrung, Vogelnahrung; Maden der Kirschfruchtfliege! wertvolles Holz (Schreiner); starkwüchsiger, hoher Baum
Holzapfel <i>Malus sylvestris</i>	dekorative Früchte; kleiner Baum, teilweise bedornt
Mährische Eberesche <i>Sorbus aucuparia 'Edulis'</i>	Eßbare Eberesche; Früchte für Marmelade, Saft, Likör
Speierling <i>Sorbus domestica</i>	Früchte zur Klärung des Mosts, für feine Destillate; Baum wird sehr alt, über 10 m hoch, nur für wärmere Lagen!